ZBB 2012, 479

BGB § 675

Keine Aufklärungspflicht über Rückvergütungen bei selbstständigem Beratungsunternehmen in der Finanzgruppe einer Sparkasse als freier Anlageberater

BGH, Urt. v. 19.07.2012 – III ZR 308/11 (OLG Köln), ZIP 2012, 1596 = DB 2012, 2451 = NJW 2012, 2952 = NZG 2012, 1072 = WM 2012, 1574 = EWiR 2012, 615 (Lang)

Amtlicher Leitsatz:

Ein selbstständiges Unternehmen der „Finanzgruppe" einer Sparkasse, das als 100 %ige Tochtergesellschaft (GmbH) der Sparkasse hauptsächlich auf dem Gebiet der Anlageberatung tätig ist, ist hinsichtlich der Verpflichtung, seine Kunden ungefragt über die von ihm bei der empfohlenen Anlage erwarteten Provisionen aufzuklären, wie ein freier Anlageberater zu behandeln (Fortführung der Senatsurteile v. 10. 11. 2011 – III ZR 245/10, NJW-RR 2012, 372; v. 3. 3. 2011 – III ZR 170/10, *ZIP 2011, 607* = NJW-RR 2011, 913, und v. 15. 4. 2010 – III ZR 196/09, BGHZ 185, 185 = *ZBB 2010, 301* = *ZIP 2010, 919*).

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG